

Es informiert Sie	Erika Wawersig
Telefon (0202)	563 24 35
Fax (0202)	563 8111
E-Mail	Erika.Wawersig@stadt.wuppertal.de
Datum	25.07.12

Niederschrift

über die öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Elberfeld (SI/3763/05) am 06.04.2005

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Hans-Peter Degen , Herr Franz-Josef Kirch , Herr Stefan Kleusch , Frau Andrea Knorr , Herr Joachim Knorr , Herr Karl-Heinz Kriegelstein ,

von der SPD-Fraktion

Frau Karin Ernst , Herr Thomas Kring , Frau Ursula Kring , Herr René Schunck , Herr Jörg-Henning Schwerdt , Herr Hans Jürgen Vitenius ,

von der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Herr Klaus-Dieter Lüdemann , Frau Gerta Siller , Herr Dirk Wallraf ,

von der FDP

Herr Dirk-Henrik Hülper ,

von der WfW-Fraktion

Herr Ralf Michael Erich Streuf ,

von der PDS

Herr Cemal Agir ,

als Vertreter/in des Oberbürgermeisters

Frau Beig. Marlis Drevermann ,

Schriftführerin

Frau Erika Wawersig ,

Nicht anwesend sind:

von der WfW-Fraktion

Herr Ralf Oehl-Bohé ,

Schriftführer / in:

Erika Wawersig

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:10 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Bezirksjugendrat

Herr Klein berichtet über die Planungen zur vorgesehenen BJR-Party.

Der **Bezirksvorsteher** stellt fest, dass der von der BV Cronenberg angesprochene Bolzplatz auf Küllenhahn zum Schulgelände des Schulzentrums Süd gehöre. Daher sei hier das Gebäudemanagement zuständig.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.04.2005:

2 Projekt "Multikulturelle Nordstadt"

Frau Glowienka stellt das Projekt „Multikulturelle Nordstadt“ vor (s. Anlage).

Die **Fraktionen** begrüßen das Projekt, das sehr wichtig für die Nordstadt sei, haben noch einige Fragen zu den Kooperationspartnern, die von Frau Glowienka beantwortet werden und bedanken sich für die Darstellung in der BV.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.04.2005:

3 Mobilfunkanlage Mirker Straße

Herr Thomas berichtet, dass der Bauantrag am 11.01.05 gestellt worden sei und über ihn nach § 34 BauGB entschieden werden müsse, da es in diesem Bereich keinen Bebauungsplan gebe. Die Untere Denkmalbehörde habe am 03.02. eine positive Stellungnahme abgegeben, die beinhalte, dass in der Umgebung liegende Baudenkmäler durch diese Anlage nicht beeinträchtigt seien. Vom Ressort Stadtentwicklung und Stadtplanung liege ebenfalls eine Stellungnahme zur Störung des Ortsbildes durch einen 47 m hohen Mobilfunkurm vor. Da aber noch statische Bescheinigungen sowie die Genehmigung der Bahn – es handelt sich um noch nicht entwidmetes Bahngelände – fehlten, habe noch keine Genehmigung erteilt werden können.

Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** ist der Meinung, dass durch diese Anlage auf jeden Fall das Ortsbild erheblich beeinträchtigt würde, von den Gesundheitsgefahren wolle sie hier gar nicht reden.

Auch die **CDU-Fraktion** spricht von einer deutlichen Wahrnehmung des Mobilfunkturmes von der Uellendahler Straße aus. Hier müsse ihrer Meinung nach der Gestaltungsbeirat eingeschaltet werden. Die Anlage dürfe – wenn sie denn genehmigungsrechtlich nicht zu verhindern sei – auf keinen Fall für Werbezwecke zur Verfügung stehen.

Die **SPD-Fraktion** schließt sich diesen Aussagen an und fragt konkret, ob die Anlage zu verhindern sei.

Herr Thomas stellt fest, dass die Bahn auf dem noch nicht entwidmeten Gelände ein Hoheitsrecht habe und die Verwaltung die Anlage genehmigen **müsse**, wenn alle einzuholenden Stellungnahmen positiv seien.

Der **Bezirksvorsteher** fasst zusammen, dass die BV diese Anlage aus stadtbildprägenden Gesichtspunkten heraus deutlich ablehne, aber leider wohl keine Möglichkeit habe, sie zu verhindern.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.04.2005:

4 Freiraumprogramm Talachse - Durchführung von Baumaßnahmen
Vorlage: VO/0326/05

Frau Brendel stellt die Maßnahmen kurz vor und erklärt hinsichtlich des Islandufers, dass dies thematisch angegliedert sei und sie mit der Freigabe der Mittel in Kürze rechne.

Alle **Fraktionen** begrüßen die Maßnahmen, wobei insbesondere **CDU** und **Bündnis 90/Die Grünen** darauf hinweisen, dass eine Wiedernutzung des Cafes Hardt dringend erforderlich sei, da sich das Gebäude in einem immer schlechter werdenden Zustand befinde und es auf der Hardt sonst überhaupt kein gastronomisches Angebot gebe.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.04.2005:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. „Leitlinie Wupper“.
Der Umsetzung von Baumaßnahmen an 8 Standorten zu Gesamtbaukosten von 1.570.000 € (einschließlich Baunebenkosten) wird zugestimmt.
2. Historische Parkanlage Hardt – Ein Neuer Garten für die Stadt.
Der Gestaltung der Freianlagen und dem Bau eines Demonstrationsgewächshauses zu Gesamtbaukosten von 3.190.000 € (einschließlich Baunebenkosten) wird zugestimmt.
3. Historische Parkanlage Nützenberg - Spiel- und Sportpark.
Der Gestaltung der Freianlagen zu Gesamtbaukosten von 887.000 € (kein Ansatz von Baunebenkosten, da städt. Planung) wird zugestimmt.
4. Öffentlichkeitsarbeit, Bürgerbeteiligung und Kunstprojekte.
Der Umsetzung von Maßnahmen zu Gesamtkosten von 145.000 € wird zugestimmt.
5. Barmer Anlagen – Bürgerpark mit Tradition.
Das Wettbewerbsergebnis wird zur Kenntnis genommen und als Grundlage für die weitere Planung beschlossen.
Das Budget für die Umsetzung der Maßnahmen wird begrenzt auf 1.170.000 €.
Hierin enthaltene Planungskosten: Euro 170.000.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

5 Grundschule Cronenberger Straße

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.04.2005:

**5.1 Antrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen
Vorlage: VO/0376/05**

Frau Siller begründet, warum sie sich der Stimme enthalten will:
Das Gesamtpaket sei nach langwierigen Verhandlungen aller Fraktionen im Rat als Kompromiss beschlossen worden, daraus jetzt einen Teil wieder herauszunehmen, halte sie bei allem Verständnis für die Belange der Schule Cronenberger Straße und der Eltern für nicht richtig und könne dem daher auch nicht zustimmen.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.04.2005:

Die Bezirksvertretung Elberfeld bittet den Rat der Stadt Wuppertal, wie folgt zu beschließen:

- 1. Der Ratsbeschluss aus dem Jahr 2002 zur Grundschulentwicklungsplanung bleibt bestehen.**
- 2. Die auslaufende Auflösung der Grundschule Cronenberger Strasse wird um 2 Jahre, also auf den Beginn 2008, verschoben.**
- 3. Im Bereich Hahnerberg bleiben die Schulbezirksgrenzen im Jahr 2005 unverändert bestehen.**

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit bei 1 Enthaltung (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

**5.2 Antrag der WfW
Vorlage: VO/0352/05**

erledigt durch TOP 5.1

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.04.2005:

**6 Sanierung der Brücke Haspelerstrasse
Vorlage: VO/0195/05**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.04.2005:

Es wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Sanierung der Wupperbrücke Haspelerstraße wird zu den berechneten Gesamtbaukosten in Höhe von 615.000,00 € beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

7 **Parken Höchsten**
- Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: VO/0373/05

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.04.2005:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, in einer Art moderierten Werkstattverfahren gemeinsam mit Bewohnern und Geschäftsleuten die Parkraumsituation im Quartier Höchsten zu analysieren und der Bezirksvertretung Vorschläge für zukünftige Regelungen zu unterbreiten. Die BV sollte innerhalb eines halben Jahres zu Entscheidungen kommen können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

8 **Spielplatz Tippen-Tappen-Tönchen**
- Antrag der SPD-Fraktion
Vorlage: VO/0374/05

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.04.2005:

Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, kurzfristig einen ebenso realisierbaren Vorschlag zur Anlage eines kostengünstigen und durch eine Bank o.ä. gesicherten Spielplatzes am oberen Ende des Tippen-Tappen-Tönchens vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9 **Einrichtung einer Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**
Vorlage: VO/0233/05

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.04.2005:

Die Bezirksvertretung beschließt die weitere liberale Handhabung von Bürgeranträgen sowie Fragen und Anliegen von Bürgern, wie sie sich bereits in der täglichen Praxis bewährt hat.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**10 Baumaßnahme Zentralbibliothek
Sanierung Ostfassade
Vorlage: VO/0249/05**

Die **SPD-Fraktion** zeigt sich verwundert über diesen Bericht, da es der BV lediglich um optische Verbesserung und die Substanzerhaltung gegangen sei. Von der Erneuerung von Fenstern z. B. sei nie die Rede gewesen. Sie könne sich des Eindrucks nicht erwehren, dass hier von vornherein durch eine hohe Gesamtkostenangabe Maßnahmen nicht möglich gemacht werden sollten.

Die **CDU-Fraktion** möchte konkret wissen, wie teuer eine Fassadenreinigung sei. Alles andere gehöre zur Gebäudeerhaltung und damit zur Pflicht des Gebäudeeigentümers.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.04.2005:

Die Bezirksvertretung fordert das Gebäudemanagement auf, aufgeschlüsselt darzustellen, welche Kosten auf die einzelnen Maßnahmen entfallen und welche Maßnahmen zur Substanzerhaltung dringend erforderlich sind.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**11 Freie Mittel
- Antrag der GS Distelbeck**

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.04.2005:

Der Antrag wird abgelehnt, da es sich hier um einen bereits vielfach auch von anderen Schulen gestellten Bezuschussungsantrag für ein Theaterprojekt handelt, dass die BV zwar begrüßt, aber nicht mehr bezuschussen will.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

12 Berichte und Mitteilungen

1. Auszeichnung verdienter Bürgerinnen und Bürger
- Information R Jugendamt und Soziale Dienste

2. Bushaltestelle am Haus Schreinerstraße 31
- Schreiben einer Anwohnerin

Die **CDU-Fraktion** möchte noch einmal über dieses Thema beraten, zieht diesen Antrag aber zurück, nachdem die SPD-Fraktion erklärt, dass sie auch bei einer erneuten Beratung bei ihrer Auffassung, die Haltestelle nicht zu verlegen, bleiben werde.

3. Parkraum Gartenstraße

- Schreiben eines Anwohners an die Verwaltung

4. Wertstoffcontainer Dorotheenstraße/Ecke Charlottenstraße
- Schreiben einer Anwohnerin (zur Stellungnahme in der Verwaltung)

5. Erfahrungsbericht private Wochenmärkte
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr

Die **SPD-Fraktion** bittet, das Thema „Private Wochenmärkte“ in einer der nächsten Sitzungen auf die Tagesordnung zu nehmen.

6. Stützmauer Kluser Höhe/Ronsdorfer Straße
- Mitteilung R Straßen und Verkehr

Der **Bezirksvorsteher** möchte wissen, wie die weiteren Planungen aussehen würden.

7. Obststand vor der Moschee an der Gathe
- Stellungnahme R Straßen und Verkehr

8. a) Objekt Hochstraße/Wülfrather Straße
b) Gebäude Deweerthstraße 47 – 49
- Mitteilungen R Baurecht, Wohnen und Gewerbe

zu a) Die **CDU-Fraktion** fordert die Verwaltung auf, dort tätig zu werden und den Eigentümer zu einer Reinigung und Wiedernutzbarmachung des Grundstücks – sei es für Kurzzeitparkplätze o. ä. – zu veranlassen. Das Gelände sei in dem Zustand, in dem es sich jetzt befinde, nicht stadtbildfördernd.

9. Einrichtung von Verkehrszeichen
a) gegenüber Bergstraße 42
b) Hochstraße 29 – 33
- Verfügungen R Straßen und Verkehr

10. Gastronomie Eller'sche Villa und Cafe Hardt
- Stellungnahme R Grünflächen und Forsten

11. Städtebauförderung – Umbau der Friedrichstraße
- Stellungnahme GB Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

12. Privater Themenmarkt auf dem Karlsplatz
- Antrag der Initiative Friedrichstraße

Der **Bezirksvorsteher** teilt mit, dass die Verwaltung den Antrag z. Z. ordnungsgemäß prüfe und es in der nächsten oder übernächsten Sitzung eine Vorlage zur Beschlussfassung für die BV geben werde.

Alle Fraktionen zeigen sich mehr oder weniger entsetzt über diesen Antrag und fragen, was die Verwaltung denn da noch prüfen wolle. Die CDU-Fraktion schlägt vor, der Verwaltung Arbeit zu ersparen und den Antrag sofort abzulehnen.

Der **Bezirksvorsteher** erklärt, dass dies nicht möglich sei, da er heute nicht auf der Tagesordnung stehe, sagt aber eine Behandlung in der nächsten Sitzung zu und fasst zusammen, dass dann wohl eine einstimmige Ablehnung das Ergebnis sein werde.

13. Einstufung des Guerickeweges in eine andere Straßenreinigungsklasse
- Schreiben eines Bürgers (zur Stellungnahme zu Punkt 3 bei ESW)
14. Eckgrundstücke Briller Straße / Luisenstraße
- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Stellungnahme R Baurecht, Grundstücke und Wohnen
15. Veranstaltungskalender 2005
- Information R Straßen und Verkehr

Die **SPD-Fraktion**

16. möchte von der Verwaltung wissen, ob es zutreffend sei, dass ausgerechnet der Tag des Ölbergfestes und die damit verbundene Sperrung für den Autoverkehr dazu genutzt werden solle, dass nicht ordnungsgemäße Pflaster vor der Schule Marienstraße in Ordnung zu bringen. Das könne sie nicht glauben und halte das fast für einen Aprilscherz.
17. spricht das Ärgernis der Fußgängerüberwege Robert-Daum-Platz an und fordert den Kämmerer auf, die Mittel zum Umbau endlich freizugeben. Die Benutzung des Tunnels sei unzumutbar, jedoch ohne die Überwege zwingend notwendig.

Die **anderen Fraktionen** unterstützen diese Forderung ausdrücklich.

18. stellt fest, dass es ihres Wissens nach keine Messstellen für Feinstaub im Stadtbezirk Elberfeld gebe. Sie halte aber z. B. die Briller Straße für sehr gefährdet in dieser Beziehung.

Nachdem von der **CDU-Fraktion** der Busbahnhof Döppersberg und von der **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** die Morianstraße als Standorte für Messstellen genannt werden, schlägt der Bezirksvorsteher vor, die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung um einen Bericht über evtl. vorhandene oder geplante Feinstaub-Messstellen in Elberfeld sowie – falls vorliegend – Ergebnisse von Messungen zu bitten.

Die **BV** ist einverstanden.

19. möchte wissen, warum am Verwaltungsgebäude Neumarkt schon seit Monaten ein Gerüst angebracht sei und bis wann dieses Gerüst noch stehen bleibe.
20. Die **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen** weist auf einen Artikel in der WR über den Unfallschwerpunkt Briller Straße / Ottenbrucher Straße hin und bittet die Verwaltung um einen Bericht.
21. **Herr Krieglstein** erinnert daran, dass die Sträucher im Bereich der

Wendemöglichkeit

vor Wal-Mart dringend geschnitten werden müssten. Besser sei es, hier Bodendecker zu pflanzen, die nicht so schnell wachsen und damit die Sicht beeinträchtigen würden.

22. **Frau Knorr** fragt nach dem Stand der Planungen für den Kinderspielplatz Klever Platz.

Herr Krieg erklärt, dass die Neuplanung des Spielgeländes noch in diesem Jahr erfolgen solle.

Die **CDU-Fraktion**

23. möchte von der Verwaltung wissen, ob es ein sog. „Leerstandskataster“ über Leerstände im Innenstadtbereich von Elberfeld und damit verbunden ein Handlungskonzept der Stadt gebe.

24. bittet die Verwaltung um Auskunft, welche Nachfolgenutzung für das ehemalige Langhardt-Geschäft an der Poststraße vorgesehen sei. Es werde zwar schon seit einiger Zeit kräftig umgebaut, es sei aber nicht zu erkennen, was dort entstehe.

Beschluss der Bezirksvertretung Elberfeld vom 06.04.2005:

„Name“
Vorsitzende/r

Erika Wawersig
Schriftführer/in